



Vorlage

Datum: 20.10.2005
Vorlage FB I/112/2005

TOP	Betreff Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Ausgaben
Beschlussentwurf: Der Rat nimmt die durch den Kämmerer gem. § 82 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat		öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 82 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch den Kämmerer genehmigt:

Nr.	Hhst.	Bezeichnung	Bisher verfügbar	Mehrbedarf
1	1100.5600.0	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	450,00 €	900,00 €
2	3520.9350.2	Erwerb von Medien/projekt-orientiert	5.000,00 €	4.750,00 €
3	1100.6385.9	Leistungen für Ordnungsamt BBH	3.500,00 €	3.500,00 €
4	4367.6385.1	Leistungen BBH	0,00 €	557,25 €
5	0610.9352.7	Ankauf Dienstfahrzeug	0,00 €	5.000,00 €

Erläuterungen:

Zu 1: Um den zunehmenden Zerstörungen, Ruhestörungen usw. im Stadtgebiet entgegenzutreten, werden zusätzliche Kräfte der Ordnungsbehörde und eines Privatunternehmens eingesetzt. Bei den Streifengängen sollen diese Kräfte durch Dienstkleidung mit der Aufschrift „Ordnungsamt Hückeswagen“ als Mitarbeiter der Ordnungsbehörde erkennbar sein. Für die Beschaffung von entsprechenden Jacken und Polo-Hemden wurde die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von insgesamt 900 € notwendig.

Zu 2: Durch den Anschluss an das Projekt „Digibib“ erhält die Stadtbibliothek die einmalige Gelegenheit, mit vertretbaren Kosten eine erhebliche Verbesserung des

Kundenservices zu erreichen. Die Vernetzung mit den umliegenden Bibliotheken erweitert die Möglichkeiten spezielle Kundenwünsche zu erfüllen, einen Ausgleich zu den schrumpfenden Mitteln für Neuerwerbungen zu schaffen und so die Aktualität der verfügbaren Medien zu erhalten. Der WebOPAC sorgt durch den Zusatznutzen der Interaktivität für zusätzlichen Imagegewinn.

Diese Anbindung an die Digibib war die letzte Gelegenheit Zuschüsse von der staatlichen Büchereinstelle zu erhalten und die Benutzerfreundlichkeit entscheidend zu verbessern. Da hierfür der vorhandene Ansatz nicht ausreichte, wurde die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel notwendig.

Zu 3: Der Ansatz 2005 für Leistungen des BBH für das Ordnungsamt war bereits zur Jahreshälfte nahezu aufgebraucht. Der Großteil der Ausgaben in diesem Bereich ist nicht planbar, da es sich um unvorhersehbare Ereignisse handelt (im 1. Halbjahr z.B. Tierrettungen, Umbau Wochenmarktbeschilderung und übrige Ordnungsmaßnahmen).

Weiterhin ist im Bereich der Bevertalsperre in diesem Jahr mit größeren Verkehrslenkungsmaßnahmen zu rechnen. Die Einrichtung der „großen“ Einbahnstraßenregelung schlägt mit rd. 500 € pro Wochenende zu Buche, wobei auch hier durch die Abhängigkeit von der Witterung eine Planung sehr schwierig ist. Planbare Ausgaben ergeben sich lediglich für Veranstaltungshilfen und für die Arbeiten am Tempo-Info-Gerät. Es werden voraussichtlich zusätzliche Mittel in Höhe von 3.500 € benötigt.

Zu 4: Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 557,25 € sind für Leistungen des BBH für das Übergangsheim Scheideweg entstanden. Die Kosten entstanden für den Transport von Kühlgeräten (der Hausmeister der Übergangsheime war durch die Teilnahme an einem Lehrgang verhindert) und für die Entsorgung von Müll, dessen Mitnahme durch das Entsorgungsunternehmen im Februar/März aufgrund starken Schneefalls und schlechter Räumung des Privatparkplatzes Scheideweg abgelehnt wurde. Weiterhin wurde in den Monaten Juni und Juli eine Vielzahl gelber Säcke aufgrund von Fehlsortierungen nicht entsorgt.

Da die Truppe „gemeinnützige Arbeit“ keine Leistungen für das Übergangsheim erbringen darf, musste der Baubetriebshof mit diesen Arbeiten beauftragt werden. Mittel waren hierfür nicht eingeplant.

Zu 5: Im Rahmen des Einsatzes der 1€-Kräfte wurde für den Transport von Gerätschaften, Material, Abfallsäcken und Grünabfällen sowie für die Beförderung der Personen zu den Einsatzbereichen der Kauf einer Doppelkabinen-Pritsche erforderlich. Da der Haushalt 2005 hierfür keinen Ansatz vorsieht, mussten die entsprechenden Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1: Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Ausgabeesparungen bei Hhst. 6300.6381.0 „Straßenentwässerungsanteil Betrieb Abwasserbeseitigung“.

Zu 2: Der Zuschuss des staatlichen Büchereistelle für den Anschluss an das Projekt „Digibib“ beträgt 2.680 €, so dass gegenüber dem für 2005 eingeplanten Ansatz eine Mindereinnahme in Höhe von 820 € entsteht.
Die Deckung der Mindereinnahme und der Mehrausgaben von insgesamt 5.570 € erfolgt durch Minderausgaben bei

- Hhst. 3520.9351.1 „Erwerb von Einrichtungsgegenständen“ in Höhe von 1.500 €
- Hhst. 3520.9352.0 „Aktualisierung von Medien“ in Höhe von 2.500 € und
- Hhst. 6300.9630.3/HAR „Herstellung Anliegerstr. Waager Hohlweg/Zum Hasengrund“ in Höhe von 1.570 €.

Zu 3: Die Mehrausgaben werden gedeckt durch Ausgabeesparungen bei Hhst. 1100.6501.8 „Dezentrale Geschäftsausgaben“ in Höhe von 1.000 € und bei Hhst. 6300.6381.0 „Straßenentwässerungsanteil Betrieb Abwasserbeseitigung“ in Höhe von 2.500 €:

Zu 4: Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben bei Hhst. 4367.5200.6 „Geräte, Ausstattung“ in Höhe von 497,52 € und bei Hhst. 4373.5200.8 „Geräte, Ausstattung“ in Höhe von 59,73 €..

Zu 5: Die Mehrausgabe wird gedeckt durch Minderausgaben bei Hhst. 4820.7870.2 „Leistungen zur Eingliederung II von Arbeitssuchenden“ im Rahmen der Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Irina Sohn